Julius Zwißlers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer) Wolfenbüttel)

Soeben erschien:

Schwedische Volkstänze

Z

Übertragen und herausgegeben von **Emil Engelhardt**, Schloß Elgersburg

1.—4. Tausend. 40 Seiten. 55 g Gewicht. Preis M. 35.—.

Das Heft enthält 18 Tänze mit Lied-Text, Tanzanweisung und Noten für eine Singstimme.

Die in diesem Buche veröffentlichten „Schwedentänze" hat der Herausgeber von einem längeren Aufenthalt in Schweden auf Burg Sigtuna am Mälarsee mitgebracht, die den Mittelpunkt der schwedischen Jugendbewegung bildet. Schon in diesem Frühjahr sind die Tänze auf Schloß Elgersburg mit Begeisterung getanzt und haben sich schnell verbreitet, denn die Tänze sowohl wie die Melodieen besitzen sprühende Frische und erstaunlichen Reichtum der Form, und jeder, der sie tanzt, fühlt sofort, daß sie völlig aus germanischem Blut hervorgegangen sind. Sie bilden eine wertvolle Bereicherung unserer Volkstänze.

Fast die Hälfte der Auflage ist ohne Anzeige im Börsenblatt schon abgesetzt.

Vor kurzem erschien:

Das 3. und 4. Tausend von

Die Tanzbuben

Neue Tänze von Max Tepp

Lautensätze von Max Tepp. Umschlagzeichn. von A. Lange-Brock. Mit 4 Bildbeilagen und Aufnahmen des Verfassers in Autotypiedruck.

47 Seiten. 90 g Gewicht. Preis M. 34.—.

Schon früher erschien:

Das 3. und 4. Tausend von

Max Tepp

Fidelfumfei

Neue Volkstänze nach Volksweisen und plattdeutschen Reimen. Klaviersätze von Fritz Jöde. Umschlagzeichnung von H. Schlaghecke.

45 Seiten. 60 g Gewicht. Preis M. 34.—.

Aus einer Besprechung im Wandervogel: „Dies ist das Wertvolle an Tepps Tänzen, daß er uns zeigt, wie mechanisch wir unsere Tänze bisher arg oft getanzt haben. Jetzt sollen wir auf einmal aus uns herausholen und heraushorchen, was Freude und Klang in uns aufwecken und sind doch gewohnt, vor Toben und Lärm möglichst uns selbst zu vergessen. Ich möchte euch Tepps Tänze sehr ans Herz legen, aber versteht ihn auch recht. Ich sah ihn einmal spielen und vier junge Menschen tanzten. Es war eine Melodie, die wir alle kennen, und es waren ganz unbefangene, aber aufgeschlossene bereite Menschen. Ich wurde von der Wahrheit und Schlichtheit ihres Bekenntnisses bis tief in die Seele gepackt. Dies war ein ernster Tanz, und es war Abend und im verträumten Burggarten. Man kann aber auch mit fröhlichen Tänzen beginnen, doch zuletzt wird der Tanz wohl immer ein Bekenntnis sein müssen.

Soeben erschien:

Das 11.—15. Tausend von

Aus tausend Jahren

Balladen und Kriegslieder zur Laute von Ernst Duis

Umschlagzeichnung von Willi Geißler

10 Seiten. 75 g Gewicht. Preis M. 35.—.

Diese Lieder-Sammlung des bekannten Lauten-Komponisten hat sich von allen bisherigen Veröffentlichungen am stärksten durchgesetzt. Einige von den Liedern dieser Sammlung, z. B. „Herr Hage" und „Graf Eberstein", werden in ganz Deutschland gesungen.

Die wirkungsvolle mehrfarbige Umschlag-Zeichnung von Willi Geißler erhöht die Verkäuflichkeit bedeutend. Ich empfehle eine Lagerergänzung der übrigen Vertonungen des Komponisten (s. Verlangzettel).

Vor einigen Wochen erschien:

Lieder zur Laute

von Werner Schulz

Den Umschlag zeichnete Charlotte Pukall

28 Seiten. 45 g Gewicht. Preis M. 17.—.

Mit Werner Schulz tritt ein neues Talent auf den Plan, das aus der Jugendbewegung hervorgegangen ist. Der junge Komponist ist ein Mitarbeiter der „Laute", der von Fritz Jöde besonders hoch geschätzt wird. Die Melodien und Lauten-Sätze stehen weit über dem Durchschnitt und bilden eine wertvolle Bereicherung unseres Liederschatzes zur Laute.

Vor kurzem erschien:

Lieder zur Laute

Gesetzt von Fritz Klämbt

Heft 1

31 Seiten. 50 g Gewicht. Preis M. 14.—.

Fritz Klämbt ist im Kreise der Lautenspieler schon bekannt. Diese neue, für drei Hefte vorgesehene Sammlung wird schnell Verbreitung finden.

Allen denen, die sich mit der Geschichte der Lieder beschäftigen, werden die jedem Liede beigegebenen geschichtlichen Hinweise willkommen sein. Die Ausstattung im Biedermeier-Stil besorgte Josua Leander-Gampp.

In einigen Wochen erscheint das **4. und 5. Tausend**

Joh. Seb. Bach Notenbüchlein

der Anna Magdal. Bach

Eine Auswahl von Tonsätzen aus diesem Büchlein für die Laute, Viola da Gamba (Violincello) und Viola da braccio (Violine) eingerichtet von Richard Möller. Umschlag von R. Budzinski.

15 Seiten. 37 g Gewicht. Preis etwa M. 20.—.

Prof. E. Paul in der Monatsschrift für Schulgesang 1919, Heft 6: „hervorragend geeignet zur Belebung der Hausmusik, zu ihrer Erneuerung auf dem Grunde einer anders gestalteten Jugendgesinnung. Köstliches in anmutvollem Rosengewande gibt hier der Tonriese zum Studium uud zur Gemütsergötzung, Menuette, Märsche mit reizschönen Tongedanken bestrickender Verarbeitung. Die Umschreibung zum Lautengebrauch kann mau gutheißen. Die Laute vermag den Klangcharakter am echtesten wiederzugeben, den Geist der schlichten Tonstücke am besten zu wahren — Zugreifen!"

Je 2 und mehr Probe-Stücke bar mit **40**%!

Ein 5 kg-Paket gemischt liefere ich mit **40**% ohne Berechnung für Verpackung